



Leitfaden zu Gewinnung, Lagerung und Transport mikrobiologischer Proben

Niedergelassene Ärzte

medizinisch chemisches Labor
Dr. Mustafa, Dr. Richter OG
5020 Salzburg, Strubergasse 20
tel: 0662 2205-301 fax: 0662 2205-399
mikrobiologie@medilab.at

1. Allgemeine Hinweise

Die Qualität mikrobiologischer Befunde und deren Aussagekraft hängt in hohem Maße von der Präanalytik ab. Folgende Punkte sind zu beachten:

Probenbezogen

- fachgerechte Entnahme (WIE/WANN und WELCHES Probengefäß)
- richtige Aufbewahrung bis zur Einsendung
- rascher Probentransport ins Labor

Organisatorisch

- vollständig und korrekt ausgefüllte Begleitscheine
- eindeutige Beschriftung der Probenmaterialien
- bei Abnahme von mehreren Probenmaterialien eines Patienten zum gleichen Zeitpunkt muss dies durch die Probenbeschriftung und die Angaben auf dem Begleitschein eindeutig erkennbar sein
- Materialentnahme möglichst vor Antibiotikatherapie
- Angabe laufender oder geplanter Antibiotikatherapien auf dem Begleitschein
- bei besonderen Fragestellungen und dringenden Proben Kontaktaufnahme mit dem Labor

Probenverarbeitung und Befundauskunft wochentags

Tag	Zeit	Telefonische Erreichbarkeit
Montag - Freitag	7:30 – 15:30	0662/2205-301

Während unserer Dienstzeiten stehen wir Ihnen jederzeit für eine telefonische Befundauskunft bzw. sonstige Anfragen zur Verfügung.

Beratung zur antiinfektiven Therapie und zu Hygienemaßnahmen

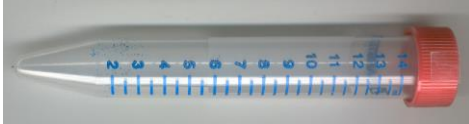
Für Fragen zur antiinfektiven Therapie und begleitenden Hygienemaßnahmen steht Ihnen Doz. Dr. Hell zur Verfügung. Zusätzlich werden Sie bei besonderen Befundkonstellationen (z. B. bei positiven Blutkulturen, multiresistenten Erreger, beim Nachweis von EHEC/VTEC) umgehend telefonisch verständigt.


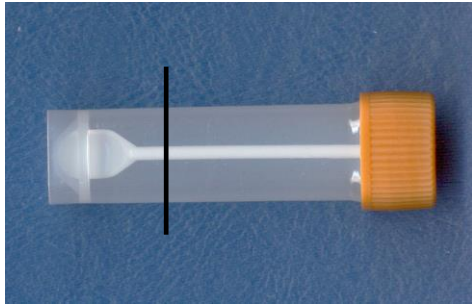
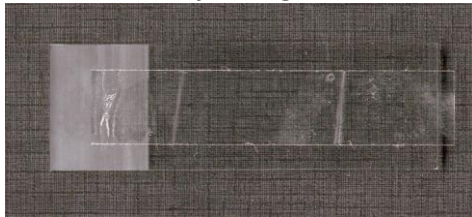
Unser Informationsportal – www.medilab.at



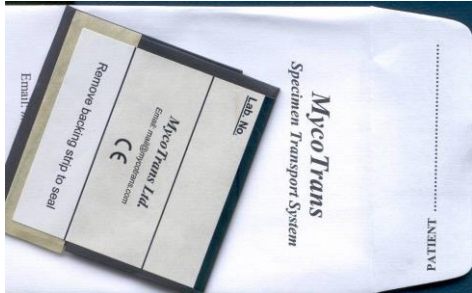
Informationen zu Themenbereichen wie Probengewinnung, neuen Tests, Infektionserregern und Resistenzdaten finden Sie auf unserer Homepage www.medilab.at/fachinformation/mikrobiologie.

2. Probengefäße und korrekte Lagerung


Die nachfolgend angeführten Probengefäße können Sie telefonisch oder mit Bestellschein bei der Fa. Labatech anfordern: Tel. 0662/883158.

Untersuchung	Bezeichnung Probengefäß	Lagerung bis zum Transport ins Labor
<ul style="list-style-type: none"> ○ Harnkultur inkl. Hemmstofftest ○ Harnstatus <p>Info: www.medilab.at</p>	<p style="text-align: center;">Urinmonovette (gelb)</p> 	<p style="text-align: center;">Kühlschrank (max. 24 h)</p>
<ul style="list-style-type: none"> ○ Harnkultur <p>Nachteile UrinAx:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ kein Hemmstofftest möglich ○ bei Mischkulturen erschwerte Quantifizierung ○ anspruchsvollere Erreger nicht anzüchtbar 	<p style="text-align: center;">UrinAx (Eintauchnährmedium)</p>  <ul style="list-style-type: none"> ○ zur sofortigen Beimpfung mit Nativharn in der Arztpraxis ○ nach der Beimpfung sollte kein Restharn im Gefäß verbleiben 	<p style="text-align: center;">Raumtemperatur oder 24 h Brutschrank</p>
<ul style="list-style-type: none"> ○ Abstriche allgemein - Kultur ○ Ejakulat (bei längerer Transportdauer) - Kultur 	<p style="text-align: center;">Abstrichtransportmedium blau</p> 	<p style="text-align: center;">Raumtemperatur</p>
<ul style="list-style-type: none"> ○ Abstriche aus Urethra, Ohr, Auge,... - Kultur 	<p style="text-align: center;">Abstrichtransportmedium orange</p> 	<p style="text-align: center;">Raumtemperatur</p>
<ul style="list-style-type: none"> ○ Ejakulat, Sputum, Gewebe - Kultur ○ Spermogramm (Probe muss bei uns im Labor frisch produziert werden) 	<p style="text-align: center;">Schraubbecher 100 ml</p> 	<p style="text-align: center;">Sputum/Ejakulat: Kühlschrank</p> <p style="text-align: center;">Gewebe: Raumtemperatur Rascher Transport!</p>
<ul style="list-style-type: none"> ○ Punktat nativ, Liquor nativ ○ Katheterspitzen ○ Drains ○ kleine Gewebestücke 	<p style="text-align: center;">Steriles Röhrchen</p>  <p style="text-align: center;">Info Punktate: www.medilab.at</p>	<p style="text-align: center;">Kühlschrank</p>

Untersuchung	Bezeichnung Probengefäß	Lagerung bis zum Transport ins Labor
<ul style="list-style-type: none"> ○ Kultur Mycoplasma hominis/ Ureaplasma spp. <p>Probenmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Abstriche – Flüssige Proben: <ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Erststrahlurin</u>, Sperma ○ Liquor, Gelenkspunktat, Bronchialaspirat <p>Info: www.medilab.at</p>	<p style="text-align: center;">UMMt-Transportmedium</p>  <ul style="list-style-type: none"> ○ Abstriche durch intensives Abschaben der Schleimhaut gewinnen, Tupfer im Transportmedium an der Gefäßwand ausdrücken, dann verwerfen ○ 300 µl flüssige Probe in das Transportmedium pipettieren 	<p>Raumtemperatur max. 24 h ODER Kühlschrank max. 48 h</p>
<ul style="list-style-type: none"> ○ Stuhluntersuchung auf: <ul style="list-style-type: none"> – Durchfallerreger – Parasiten – Viren – okkultes Blut, pH, Ausnutzung – Pankreas-Elastase – Calprotectin – Helicobacter AG 	<p style="text-align: center;">Stuhlröhrchen</p>  <p style="text-align: center;">Max. Füllmenge: oberes Ende des Entnahmespatels</p>	<p>Kühlschrank</p>
<ul style="list-style-type: none"> ○ Untersuchung auf Oxyuren 	<p style="text-align: center;">Analabklatschpräparat + Versandhülle f. Objektträger</p>  <ul style="list-style-type: none"> ○ Analfalte am Morgen mit transparentem Klebestreifen abklatschen ○ Klebestreifen auf Objektträger aufkleben ○ Objektträger zum sicheren und hygienischen Transport in Versandhülle stecken 	<p>Raumtemperatur</p>

Untersuchung	Bezeichnung Probengefäß	Lagerung bis zum Transport ins Labor
<ul style="list-style-type: none"> ○ Blutkultur <p>Info: www.medilab.at</p>	<p>Blutkulturflaschen aerob/anaerob (BACTEC Plus Aerobic/Lytic Anaerobic)</p>  <p>Ideale Füllmenge: 6 – 10 ml mind. 2 Blutkulturflaschen-Sets abnehmen!</p>	Raumtemperatur
<ul style="list-style-type: none"> ○ Kultur Magenbiopsie auf Helicobacter pylori <p>Info: www.medilab.at</p>	<p>Portagerm Pylori + Druckverschlussbeutel</p>  <ul style="list-style-type: none"> ○ Je eine Biopsie aus Antrum und Corpus gewinnen ○ Biopsien in das Medium drücken ○ Portagerm Pylori-Medium + Überweisungsschein im Druckverschlussbeutel einsenden 	Raumtemperatur
<ul style="list-style-type: none"> ○ Untersuchung Hautschuppen, Haare, Nägel auf Dermatophyten <p>Info: www.medilab.at</p>	<p>Mycotrans®-Briefchen</p> 	Raumtemperatur

Untersuchung	Bezeichnung Probengefäß	Lagerung bis zum Transport
--------------	-------------------------	----------------------------

		ins Labor
<ul style="list-style-type: none"> ○ Untersuchung Stuhl auf okkultes Blut <p>Info: www.medilab.at</p>	<p>SENTIFIT pierceTube</p> 	<p>Raumtemperatur</p>

3. Zusätzliche Informationen zu bestimmten Probenmaterialien

Material	
Harn	<ul style="list-style-type: none"> ○ <u>bei Mittelstrahlharn</u>: Information des Patienten zur Reinigung des äußeren Genitalbereiches, erste Harnportion verwerfen, danach Probe in Harnbecher auffangen ○ <u>Dauerkatheter-Harn</u>: keine Routine-Kultur vom DK bei Patienten ohne klinische Symptomatik, da jeder DK nach 2-3 Tagen mit Keimen kolonisiert ist. Bei Verdacht auf HWI DK-Wechsel und diesen Harn einsenden. ○ <u>bei Verdacht auf Bilharziose</u>: erste Harnportion nach körperlicher Anstrengung ○ <u>Ureaplasma/Mycoplasma</u>: Erststrahlurin (Männer)
Blutkultur	<ul style="list-style-type: none"> ○ ein Blutkultur-Set besteht immer aus einer aeroben und anaeroben Blutkulturflasche ○ Optimale Menge: 8-10 ml/Flasche ○ Tolerable Menge: 3-10ml/Flasche ○ Abnahme möglichst vor Antibiotikagabe ○ mind. 2 Sets/Abnahme, max. 3 Sets/24 h ○ keine Abnahme aus liegendem Katheter - Ausnahme: bei Verdacht auf eine Katheter-assoziierte Sepsis ○ Diagnosen (z. B. Endokarditis) und Therapie am ÜWS vermerken
Punktat	<ul style="list-style-type: none"> ○ Für Kultur und Gramfärbung 1 -5 ml natives Punktat in der Entnahmespritze oder in einem sterilen Röhrchen OHNE Zusätze einsenden ○ Für Zellzahl/Zellmorphologie 1 ml Punktat in EDTA-Röhrchen
Sputum	<ul style="list-style-type: none"> ○ Menge: ca. 3-5 ml ○ tief abgehustetes Morgensputum einsenden, sorgfältige Mundreinigung vor der Probengewinnung ○ zur Untersuchung auf säurefeste Stäbchen (Ziehl-Neelsen-Färbung, TBC-Kultur) sollten idealerweise 3 Sputumproben eingesandt werden, die an drei aufeinanderfolgenden Tagen gewonnen wurden
Gewebe	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gewebeteile in steriles Röhrchen überführen ○ Transport ins Labor am Tag der Probengewinnung: KEIN NaCl zugeben, Lagerung bei Raumtemperatur ○ Transport ins Labor am nächsten Tag: Gewebe zu 90 % mit sterilem NaCl überschichten, Lagerung im Kühlschrank
Stuhl auf Helicobacter pylori-Antigen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Testung 2 Wochen nach Absetzen von Protonen-pumpenhemmern u. Bismutpräparaten ○ Testung 4 Wochen nach Beendigung der Antibiotikatherapie